

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vielleicht haben Sie sich schon gewundert, warum wir bei den Themen Badezimmer oder Küche noch nicht auf Putzmittel zu sprechen gekommen sind. Nun, plastikfrei zu putzen ist etwas schwieriger als die bisher besprochenen Themen, da es hier viel um das Selbsterstellen von Putzmitteln geht. Sofern Sie die Möglichkeit haben, in einem Unverpackt-Supermarkt einkaufen zu können, können Sie viele Mittel dort aus großen Kanistern in Ihre mitgebrachten Flaschen und Gefäße abpumpen. Dort gibt es vor allem Flüssigwaschmittel, Spüli, flüssigen Allzweckreiniger, Kernseife, plastikfreie Putzlappen und Schwämme etc. In den meisten Haushalten stapeln sich in den Putzmittelschränken jedoch viel mehr Sorten an Reinigern. Allzweck-, WC-, Geschirr-, Glasreiniger & Co., Entkalker, Backofenspray: All diese Mittel werden nicht nur meist in Plastikflaschen verkauft, sie enthalten auch viel mehr Chemie als nötig für ein sinnvolles hygienisches Putzen. Heute zeigen wir Ihnen, wie Sie all diese Mittel durch wenige natürliche Zutaten ersetzen können, als Grundausstattung sind dies vor allem Kernseife, Essig, Natron, Zitronensäure und Waschsoda.

### **Waschmittel**

Zum Einkauf von Waschmitteln haben wir bereits beim Thema Badezimmer berichtet, heute soll es um das Selbermachen gehen. Flüssiges Waschmittel selbst herstellen geht zum Beispiel [so](#) oder [so](#). Indische Waschnüsse sind mit oder ohne Plastikverpackung im Handel, sie werden jedoch eigentlich in Indien gebraucht. Auf vielen Webseiten werden Rezepte zum Herstellen von Waschmittel aus [Kastanien](#) oder [Efeu](#) angeboten, da diese Pflanzen Saponine enthalten. Teilweise wird sogar empfohlen, nur mit [Essig](#) zu waschen. Essig kann man auf jeden Fall [vielfältig](#) im Bereich der Wäsche einsetzen. Auf [smarticular.net](#) oder [utopia.de](#) gibt es viele Rezepte. Wir empfehlen: Probieren Sie doch mal das ein oder andere aus und bleiben Sie bei dem, was sich für Sie gut realisieren lässt und von der Waschwirkung her überzeugt. Und wozu man Natron beim Wäschewaschen gut gebrauchen kann, erfahren Sie [hier](#).

### **Natron - der Allrounder**

Natron kann man aber nicht nur zum Wäschewaschen benutzen. Natron heißt eigentlich Natriumhydrogencarbonat und wird im Handel als Hausnatron oder Kaisernatron angeboten. Sie bekommen es in kleinen Tütchen im Supermarkt, unverpackt im Unverpacktladen oder in Großpackungen z. B. im [Netz](#) oder in Apotheken. Man kann damit sehr gut, sparsam und umweltfreundlich [Fenster](#) putzen. Oder es für die Körperpflege einsetzen, Gerüche z. B. aus Schuhen oder Mülleimern beseitigen, Abflüsse frei bekommen, Lebensmittel bekömmlicher machen, Polster reinigen, Flecken entfernen oder sogar Silber reinigen. Sehr viele Anwendungsmöglichkeiten von Natron sind auf [dieser](#) Seite beschrieben.

### **Geschirrspülen**

Handspülmittel kann man z. B. [so](#) oder [so](#) herstellen. Geschirrspültabs gehen [so](#), Pulver für die Maschine [so](#). Klarspüler kann man auch [selbermachen](#).

### **Putzmittel**

Für Allzweckreiniger gibt es auch viele Rezepte, z. B. [dieses](#) oder [dieses](#). Auch [WC-Reiniger](#) muss man nicht kaufen. Mehr Tipps zum Reinigen des stillen Örtchens gibt es [hier](#). Scheuermittel geht [so](#) oder [so](#). Den Backofen reinigen Sie am besten [so](#). Flecken entfernen Sie mit Gallseife, [so](#) oder [so](#). Sie finden im Internet für so ziemlich jedes Verschmutzungsproblem auch ein Rezept, um Ihr Putzmittel selbst herzustellen. Tatsächlich kommen Sie jedoch mit nur [drei Reinigern](#) aus.

**ganz einfach**

Wem all dies zu kompliziert ist, für den kommen hier die einfachsten Tipps, um mit viel weniger Plastik beim Haushaltsputz auszukommen:

- Waschmittel im Pappkarton
- 2 EL Natron auf 5 l Wasser statt Glasreiniger
- Brille mit Spüli statt mit einzeln verpackten Brillenreinigungstüchern reinigen
- Entkalken nur mit Essig (Essigessenz gibt's im Glas)
- Backofen mit Backpulver und Wasser reinigen (3 EL Wasser auf 1 Päckchen = 16 g, Backpulver gibt's unverpackt im Unverpacktladen oder in Großpackungen im Netz)
- Fleckenentfernung mit Gallseife
- Geruchsneutralisierung mit Streichholz statt Duftspray (nur kurz anzünden und wieder ausblasen)
- plastikfreie Schwämme und Lappen

### **Schwämme, Lappen & Co.**

Konventionelle Putzschwämme, Schwammtücher und Mikrofasertücher bestehen aus Kunststoff und sind meist auch in Kunststoff verpackt. Plastikfreie [Putztextilien](#) sind Alternativen. Sie können sich aber auch Lappen aus alten T-Shirts schneiden oder Schwämme aus Paketschnur [häkeln](#). Als Putzschwamm können Sie auch einen Luffaschwamm verwenden.

### **Literatur**

Wer nicht vor jedem Putzgang den Computer hochfahren will, um sich nach Rezepten im Netz umzusehen, kann sich auch eins der folgenden Bücher zulegen:

- 5 Hausmittel ersetzen eine Drogerie, smarticular, ISBN: 978-3-946658-00-9
- Putz- und Waschmittel selbst gemacht, Claudia Lainka, ISBN: 9783625176152
- Natron im Haushalt: Die gesunde, ökologische und günstige Alternative für Gesundheit, Pflege und Reinigung (über 70 Anwendungen und Rezepte, Band 1), Kathrin Schaffreither ISBN: 978-1717814869

Wir hoffen, dass wir hinreichend umsetzbare Lösungen für einen möglichst plastikarmen Hausputz aufzeigen konnten. Doch wie immer sind es alles nur Denkanstöße und Vorschläge, um Sie zu motivieren, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Mehr als bei allen anderen Themen gilt hier wieder: Probieren Sie eins nach dem anderen aus. Wenn es leicht umzusetzen ist und wie gewünscht reinigt, behalten Sie es bei. Wenn nicht, versuchen Sie etwas Anderes. Auch ein kleiner Beitrag ist ein Beitrag. Wir freuen uns über Ihr Interesse, der nächste Infobrief zum Thema Plastik und Kinder folgt in einer Woche.

Ihr "Berlin plastikfrei"-Team

Dies ist eine E-Mail-Inforeihe von privaten Verbrauchern an andere private Verbraucher, die nach ca. 8 Mails automatisch endet. Um sich danach abzumelden, müssen Sie nichts tun, Ihre E-Mailadresse wird danach nicht weiter gespeichert. Weitere Daten wurden nicht erhoben. Um sich vorzeitig abzumelden, schicken Sie uns bitte eine E-Mail. Sollte dieser Infobrief an Sie weitergeleitet worden sein, können Sie sich gern für den Empfang der Newsreihe anmelden, indem Sie eine kurze Mail an [berlin-plastikfrei@web.de](mailto:berlin-plastikfrei@web.de) senden. In dieser Inforeihe wird häufig auf Webseiten Dritter verlinkt. Auf deren Inhalt haben wir keinen Einfluss und können dafür keine Haftung übernehmen, für den Inhalt ist der Betreiber der jeweiligen Seite verantwortlich. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Sollten wir von Rechtsverletzungen Kenntnis erlangen, werden wir die beanstandeten Links unverzüglich entfernen und Infobriefe mit diesen Inhalten nicht weiter versenden.